

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN.

Offiz. Chirurg Dr. & No. 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200.

Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Office: 2de St. und Vine Straße. — Wohnung: 408 2de Lincoln Avenue.

Grand Island, Nebraska.

Lokales.

— Bilderrahmen bei Sonbermann. — Abonniert auf den „Anzeiger und Herald.“

— Heiß ist's heutzutage nicht, aber sehr heiß!

— Ernteball im Sandkrog am Sonntag den 28. August.

— Dr. Sumner Davis—Examination für Brillengläser.

— Waschmaschinen, Öen- und Mistgabeln bei Lederman.

— Hr. Hanford erhielt letzte Woche den Besuch seiner Eltern von Michigan.

— College Bähler vom „Independent“ war auch zum Sängerfest in Omaha.

— „Karma“ bedeutet die beste 50-Cigarre im Markt, fabrizirt von Hy. Schlotfeldt.

— Hr. und Frau J. Lechinsky besaßen sich zur Ausstellung sowie zum Sängerfest in Omaha.

— Farmer, holt Euch Euren Bedarf an Wiskey in Krügen bei Albert Heyde, wo Ihr gute Waare erhaltet.

— Die Grand Island Cigar Co. ist seit voriger Woche dabei, ihr Lokal völlig zu renoviren und neu einzurichten.

— Waschmaschinen, Waschwringler, messingene und emaillierte Kessel bei Lederman.

— Heiß genug war's die Zeit her wieder. Bei so etwa 105 Grad im Schatten braucht man wenigstens keinen Ueberzieher.

— Bei den Baseballspielen letzte Woche gab's verschiedene Inzidenzen, indem sich der Eine die Hand, ein Anderer den Fuß verletzte. Das kommt davon.

— Unser Herausgeber, Hr. J. V. Windolph, reiste vorgestern Morgen nach Omaha, um den „World-Herald“ tag an der Ausstellung mit einzusehen.

— Haltet Euch einen Vorrath von Did Bros. Flaschenbier im Hause. Das Beste in der Stadt. Albert Heyde in Nielsen's Wagh hat die Agentur und führt alle Bestellungen aus.

— Die Bicycle-Wettrennen in Hanns Park am Dienstag Nachmittag waren nur sehr mäßig besucht. Dies ist wohl hauptsächlich dem Umstände zuzuschreiben, daß die Combattanten Fremde waren.

— Kapitän Koerber sandte letzte Woche unserer Soldatenheimath ein schönes großes Bild von der 2ten Compagnie.

— Die Sendung verursachte große Freude und wurde das Bild schon eingerahmt und im Bibliothekzimmer aufgehängt.

— Hr. John Bierregg, Bruder von Henry Bierregg, langte bei letzterem zu Besuch an von den Black Hills, wo er seit einer Reihe von Jahren in den Minen arbeitete und will er sich hier etwas erholen von den Strapazen der letzten Jahre.

— Großes Erntefest in Pleasant Grove am Sonntag den 4. September. Nachmittags Frei-Conzert im Park. Abends Ball. Für gute Musik ist gesorgt. Alle sind freundlichst eingeladen. Hans Schroeder, Eigenth.

— Die Hall County Abokaten kamen am Montag im Courtroom mit dem Gerichtshof zusammen um über den „Docket“ der nächsten Sitzung unseres Districtgerichtes zu berathen. Man kam zu dem Beschluß, daß es nicht nöthig sei, in diesem Termin Geschworene zu haben. Die Sitzung beginnt nächsten Montag.

— Unser bekante Russtus Frey Becker erhielt letzte Woche Zuwachs in der Familie und zwar fünf gleich mit Zwillingen an, bestehend aus einem Jungen und einem Mädchl, so daß sowohl dem Frey mit einem Geschüß, als seiner Frau mit einer Stütze gebietet ist. Frau Becker's Zustand war leider die ersten Tage sehr kritisch, doch besserte sich derselbe und hegen wir die Erwartung, daß die junge Mutter sowohl als das Zwillingsspaar sich bald der besten Gesundheit erfreuen werden.

— In einer am vergangenen Dienstag Abend abgehaltenen vertagten Versammlung des hiesigen Feuer-Departements wurde die Angelegenheit bezüglich Ausrüstung eines „Teams“ für das in Omaha abzuhaltende Tourneement in Omaha abzuhalten geogogen und beschlossen, doch noch ein solches dorthin zu schicken. Ein Comité, bestehend aus den Herren H. P. Madley, A. K. Dunkel und John T. Allen, wurde ernannt, nun die Geschäftslente der Stadt um Beiträge hierfür anzufragen. Die Ausrüstung eines „Team“ wird ungefährt \$200 kosten und diese müssen durch Subscriptionsen beschafft werden. Also, Ihr Herren Geschäftslente, wie Jago in Dithello sagt: „Duert Geld in Euren Beutel!“ \$20 wurden aus der Departementkaffe bewilligt.

— Die Kataraktenkrankheit, die durch locale Abkühlungen, wie ein kaltes Bad, oder durch Erkältungen entsteht, ist eine der häufigsten Krankheiten, die von Frauen erlitten werden. Sie äußert sich durch eine Entzündung der Katarakten, die durch einen Reiz, wie ein kaltes Bad, oder durch Erkältungen entsteht. Die Kataraktenkrankheit ist eine der häufigsten Krankheiten, die von Frauen erlitten werden. Sie äußert sich durch eine Entzündung der Katarakten, die durch einen Reiz, wie ein kaltes Bad, oder durch Erkältungen entsteht.



Die Apotheke

deutsche von A. W. BUCHHEIT

hat ein großes Waarenlager.

Alle Sorten von Husten- und Nerven-Medikamenten.

Man hand. Die besten Pferde- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

Farben, Oel, Glas und Rezeptur Galanteriewaaren. Tag u. Nacht offen.

A. W. BUCHHEIT.

— Raucht die „City Belle“ Cigarre.

— Franz Schreiber war ebenfalls in Omaha diese Woche.

— Die „Majestic“ Stahl-Ranges bei Lederman.

— Die Letzte berichten von einer ganz ansehnlichen Anzahl von Typhus-Fällen.

— „Karma“ bedeutet die beste 50-Cigarre im Markt, fabrizirt von Hy. Schlotfeldt.

— Das nächste Sängerfest des Nebraska Sängerbundes soll in Stanton, Neb., stattfinden.

— Die Kinder der katholischen Sonntagschule hatten vorgestern ein Picnic in Lion Grove.

— Alle deutschen Zeitungen und Bücher erhalten Ihr bei J. P. Bindolph, 305 West 2te Straße.

— Frau Henry Wiese jr. feierte am Mittwoch im Kreise zahlreicher Freunde und Freundinnen ihr Wiegenfest.

— Frau Geo. D. Hebel und Sohn begaben sich vorgestern ebenfalls nach Omaha, um die Ausstellung zu besuchen.

— Die Gattin des Hrn. G. G. Miller kehrte am Samstag von einer Besuchsreise bei Verwandten in Dodge County zurück.

— Warte für Bargains auf die Eröffnung von Costello's neuem Möbelgeschäft, die etwa am 1. September stattfinden wird.

— Die zwei Kinder des Hrn. Gus. Haller, die bedenklich am Typhus erkrankt darniederlagen, befinden sich auf dem Wege der Besserung.

— Am Sängerfest zu Omaha nahmen u. A. auch die Herren R. Öhring, A. Egge und selbstverständlich Prof. Vartling Theil, alle in Begleitung ihrer Frauen.

— Eine Anzahl unserer Rekruten von Company M kamen vor einigen Tagen hier an auf Krankenurlaub. Der Rest befindet sich jetzt in Omaha und wird ebenfalls in den nächsten Tagen endgültig entlassen.

— Geld zu verleihen auf Farmen zu den niedrigsten Zinssätzen. Ihr könnt \$100 oder mehr zurückbezahlen bei irgend einer Zinszahlung. Kommt und seht uns. Dill & Huston, über Wolbach Block. 51-6

— Der Sohn von August Beckmann, Friedrich, der sich mit zu Gchidamanga befindet als Mitglied von Compagny M des 2ten Nebraskaer Infanterieregiments, war die letzte Zeit krank am Nervenleber, ist jedoch wieder genesen.

— Frau Walter Appeldorn von Boulder, Colo., befindet sich hier bei ihren Schwiegereltern, Hrn. und Frau John Appeldorn zu Besuch. Sie wird sich hier einige Wochen aufhalten und dann auch die Ausstellung in Omaha besuchen.

— Den Farmern der Umgegend hiers mit zur Nachricht, daß ich meinen 2nd Vocust Strafe gelegenen Futterfall wieder eröffnet habe und bereit bin Pferde zu jeder Tag- oder Nachtzeit in demselben aufzunehmen. 50-1 John Hanan jr.

— „Nur noch ein paar Tag und unsere Sportsleute werden sich nach den Prairiehöhen umsehen.“ — „Independent.“ — Ja, das können sie, wenn sie dieselben nicht schon lange vorher verstimmt hätten. Nun die Jagd beginnen soll, ist nichts mehr da. 's ist ne wahre Schande.

— Ende letzten Woche wurde durch einen kleinen Jungen von J. L. Madcan auf dessen Farm bei Wood River ein bedeutender Brand verursacht. Der Junge ging nämlich in den Stall und spielte daselbst mit Streichhölzern, wobei er es natürlich fertig brachte den Stall anzuzünden. Das ziemlich große Gebäude brannte mit allem Inhalt nieder und auch fünf Pferde fanden dabei den Tod.

— Freund John Kuhlisen wurde letzte Woche arretirt unter der Anklage, sich gegen die neue Seitenweg-Verordnung vergangen zu haben wegen Reparatur seines Seitenweges an seinem Geschäftshaus selbst. Ist die Verordnung fehlerhaft und soll dies zu einem sogenannten „Testfall“ gemacht werden, um die Giltigkeit oder Ungiltigkeit der in Frage stehenden Verordnung festzustellen. Wie es scheint, ist es nöthig, das Gesetz einigen Aenderungen zu unterwerfen.

— Hr. Aug. Schleicherdt von den Black Hills ist in der Stadt.

— Die „Majestic“ Stahl-Ranges bei Lederman.

— Dr. Fred. Evans, Thierarzt. Sprechst. in Buchheit's Apotheke. 7-1.

— Gottlieb Heibkamp und Paul Weinholdt waren in Omaha zum Sängerfest.

— „Karma“ bedeutet die beste 50-Cigarre im Markt, fabrizirt von Hy. Schlotfeldt.

— Joseph Werner von Company M befindet sich in Grand Island auf Krankenurlaub.

— A. D. U. W. Großmeister-Arbeiter Schulz von Beatrice war am Dienstag in der Stadt.

— Hr. Emil Stalley war mit seiner Schwester die letzte Woche ebenfalls in Omaha zur Ausstellung.

— Am Sonntag kam Frau Walter Appeldorn nebst Kind hierher zu Besuch bei Freunden und Verwandten.

— Hr. John Appeldorn und Frau erhielten am Sonntag den Besuch des Hrn. und Frau Pade von Hastings.

— Sections für alle Nähmaschinen, ebenso Sichelhäcker und Schleifsteine bei Lederman.

— Gestern Abend gedachten wir, Regen zu bekommen, der sehr erwünscht wäre zur allgemeinen Erfrischung, aber es gab nichts.

— Zu dem Picnic der Maccabäer am Sonntag hatten sich ziemlich viele Theilnehmer eingefunden und gab es Vergnügen in Hülle und Fülle.

— Frau Geo. Wiese, die mehrere Wochen hier besuchungsweise verweilt, wird sich nächsten Montag wieder auf die Heimreise nach St. Louis begeben.

— Unser Redakteur und unser Disfice-Rattokum, Henry Mehlert, sind diese Woche Strohstimmer, da ihre besseren Hälfsten eine Besuchsreise nach Sherman County machen.

— Am Samstag starb im östlichen Theil Grand Island's Frau W. F. Watkins im Alter von 65 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag Nachmittag statt.

— Ein umgeworfener mit Melonen beladener Wagen, das Resultat eines „Mananag“, gewährte vorgestern Morgen an West 2ter Straße einen mehr erhebenden Anblick. Das Fährwerk gehörte Hrn. Koush.

— Dr. Sumner Davis ist wieder nach Grand Island zurückgekehrt und ist während seinen gewöhnlichen Sprechstunden in seiner Office zu finden. Besondere Aufmerksamkeit wird Augen- und Ohrenkrankheiten sowie chirurgischen Fällen gewidmet. 42

— Freund Wobley leistet sich was die letzte Zeit gegen Saloons, Polizei, Mayor und Stadtregierung überhaupt. Die einzige lobenswerthe Abmehelung die er brachte, war vor einigen Tagen ein „Bren“ gegen den Moepingenus. Ka, 's ist doch was!

— Geht Dickmann hat seine Ranch in Platte verpachtet und zwar an Chas. Woly. Das nächste wird nun wohl sein, daß wir eine Hochzeitssangeige von Charles zu vermelden haben werden, was, wie wir mit ziemlicher Sicherheit sagen können in allernächster Zeit geschieht.

— Es bezahlt sich für Euch, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Mit reinem Blut braucht Ihr die Grippe, Lungentzündung, Diptheria oder Fieber nicht zu fürchten. Hood's Sarsaparilla macht Euch stark und gesund.

— Hood's Pillen sind rein vegetabilisch, sorgfältig aus besten Zingredienzien hergestellt. (488)

— In einer am vergangenen Dienstag Abend abgehaltenen vertagten Versammlung des hiesigen Feuer-Departements wurde die Angelegenheit bezüglich Ausrüstung eines „Teams“ für das in Omaha abzuhaltende Tourneement in Omaha abzuhalten geogogen und beschlossen, doch noch ein solches dorthin zu schicken. Ein Comité, bestehend aus den Herren H. P. Madley, A. K. Dunkel und John T. Allen, wurde ernannt, nun die Geschäftslente der Stadt um Beiträge hierfür anzufragen. Die Ausrüstung eines „Team“ wird ungefährt \$200 kosten und diese müssen durch Subscriptionsen beschafft werden. Also, Ihr Herren Geschäftslente, wie Jago in Dithello sagt: „Duert Geld in Euren Beutel!“ \$20 wurden aus der Departementkaffe bewilligt.

— Letzte Woche bereitete Chas. Haur hier seinen Freunden eine große Ueberraschung. Er befand sich nämlich in Omaha und kam plötzlich von dort die Nachricht, daß er sich daselbst mit Fr. Alie Sutherland verheirathet habe. Daß ihm bei seiner Ankunft hier von seinen Freunden ein warmer Empfang zu Theil wurde wegen seiner Heimlichkeit, kann man sich denken.

— Hr. Henry Mehlert wird von heute ab für den „Anzeiger und Herald“ auf Reisen gehen und hoffen wir, daß ihm allerorten ein guter Empfang und die Unterstützung aller unserer Leser zu Theil wird. Für alle ihm bewiesene Hilfe bei der schwierigen Arbeit eines Zeitungsreisenden sprechen wir im Voraus unseren herzlichsten Dank aus und werden uns bei Gelegenheit gern erkenntlich zeigen.

GLOVER'S

Erfolgreicher Räumungs-Verkauf.

Einige der vielen Bargains, die in unserem Laden zu finden sind:

Dreihundzwanzig Moquette Kugs, beste Qualität, alles neue Schattirungen und Muster, Größe 27x64 Zoll, der reguläre \$3.00 Werth, zu nur \$2.39.

Dreihundvierzig Duzend farbige Männerhemden, Alles unsere besten Sorten, früherer Preis \$1.00 und \$1.25, wir wünschen in den nächsten 30 Tagen jedes Hemd zu verkaufen; sie gehen schnell ab zu nur 69c.

Fünfundvierzig Paar Männer-Gesellschafts-Hosen, in netten gestreiften Mustern; diese Partie wurde zu einem Bargain gekauft, regulärer \$2.00 Werth; wir setzen diese Partie auf \$1.25 das Paar.

Alle Preise die wir während dieses Verkaufes quotirten, sind maßgebend und bleiben so bis unser Lager genügend reduziert ist um Raum zu machen für Herbstwaaren.

Eine Carladung Fruchtgläser, mit Patent-Schraubendeckel, zu folgenden niedrigen Preisen: Pints, per Duz. 50c., Quarts 60c., Halb gallonen 70c.

Fünzig Duzend Jelly-Gläser, luftdichte Deckel; diese Sachen sind in großer Nachfrage; sie kommen in zwei Größen, die kleineren 30c Duz., die größeren 35c.

Frisches Obst immer an Hand; wird verkauft bei der Kiste oder in kleineren Quantitäten zu den niedrigsten Preisen. Kommt und erhaltet unsere Preise ehe Ihr kauft.

H. A. Glover Co.

Erntefest im Sandkrog am Sonntag, den 28. August. Garten-Conzert während des Nachmittags. Abends Ball. Alle sind freundlichst eingeladen. PHILIPP SANDERS, Eigenthümer.

— Größes —

— Fruchtkannen und Gläser bei Lederman.

— Hr. Herman Hehne fr. ist die letzte Zeit auf der Krankenliste.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— August Nieß setzt die Blunt's Mühle wieder in Stand, um mahlen zu können.

— Hr. Henry Joehnd jr. war diese Woche auch zur Ausstellung, sowie auch Charles Joehnd.

— Die Populisten werden ihre County-Convention am Samstag den 10. September abhalten.

— Der alljährliche Ernteball findet dieses Jahr im Sandkrog am Sonntag den 28. August statt.

— John Thomffen und Frau waren ebenfalls mit den Sängern nach Omaha und kehrten sie Sonntag Nachmittag zurück.

— Frau Dora Schwer, Schwester unseres Redakteurs, reiste Montag nach Loup City, ihrer früheren Heimath, um Freunde zu besuchen.

— Ein alter Soldat, Christ Bingen, stand am Montag wegen Betrunktheit vor dem Polizeirichter und wurde gefasst; die Strafe jedoch suspendirt für die Zeit wo er sich gut betragt.

— Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet.

— Heute findet eine Hochzeit statt am Prairie Creek und zwar verheirathet sich Hr. August Holldorf mit Fr. Eise Schuly, Tochter von Peter Schuly. Dem Brautpaar unseren herzlichsten Glückwünsch.

— Die Gemeinen B. Mann und Lindoge von Company M vom 2ten Nebraska Infanterie-Regiment, das gegenwärtig noch in Gchidamanga National Park campirt, kamen vorgestern Abend hier an. Beide sind ziemlich leidend und der Letztere sogar ganz bedenklich.

— Letzte Woche bereitete Chas. Haur hier seinen Freunden eine große Ueberraschung. Er befand sich nämlich in Omaha und kam plötzlich von dort die Nachricht, daß er sich daselbst mit Fr. Alie Sutherland verheirathet habe. Daß ihm bei seiner Ankunft hier von seinen Freunden ein warmer Empfang zu Theil wurde wegen seiner Heimlichkeit, kann man sich denken.

— Hr. Henry Mehlert wird von heute ab für den „Anzeiger und Herald“ auf Reisen gehen und hoffen wir, daß ihm allerorten ein guter Empfang und die Unterstützung aller unserer Leser zu Theil wird. Für alle ihm bewiesene Hilfe bei der schwierigen Arbeit eines Zeitungsreisenden sprechen wir im Voraus unseren herzlichsten Dank aus und werden uns bei Gelegenheit gern erkenntlich zeigen.

— Ernteball im Sandkrog am 28sten.

— Schick uns einen neuen Abonnen-ten ein auf den „Anzeiger und Herald.“

— John Lumburg von Nysted, Howard Co., war am Samstag in Grand Island.

— Gus. Sievers und Frau machten Ende letzter Woche einen Ausflug nach Howard County.

— Unser Vormann Emil Barth reiste Freitag nach Omaha zur Ausstellung und kehrte Dienstag zurück.

— Hr. J. Martin kehrte Ende letzter Woche von Chicago zurück, wo er Einkäufe für das Geschäft gemacht hatte.

— Der Ernteball in Lion Grove am Sonntag war sehr gut besucht und amüßerte sich die anwesende Gesellschaft vorzüglich.

— Das beliebte Dick Bros. Quincy Bier findet man bei Albert Heyde, ebenso die besten Cigaren, Whiskies, Liqueurs und Weine.

— Soeben erhalten, eine Carladung 2füßige Kuttichen und Surreys, die zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft werden. H. J. Palmer.

— Hr. August Baumann nebst Frau und Kindern reisten Freitag nach Omaha zum Sängerfest. Von da reiste Frau Baumann auch nach Harlan, Iowa, zum Besuch bei ihrer Schwester, Frau Peter Heimt.

— Eine neue Möbelhandlung wird nächsten eröffnen werden von J. A. Costello und zwar mit einer vollen Auswahl gänzlich neuer Möbel. Costello verpflichtet, die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen.

— Bei der zu Omaha stattfindenden Photographen-Convention nebst photographischer Ausstellung erhielt unser hiesiger Photograph J. Lechinsky letzte Woche eine silberne Medaille für sein Exhbit nebst zurecht, worauf er gewiß mit Recht stolz sein kann.

— Unser 2tes Regiment in Gchidamanga freut sich darüber, jetzt nach Omaha verlegt zu werden und wird dann die Entlassung nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die letzte Zeit ist der Gesundheitszustand dort unten bedeutend schlechter und sind immer Viele im Hospital.

— Das Sondermann'sche Möbelgeschäft erfährt in allernächster Zeit wieder eine bedeutende Vergrößerung indem der ganze obere Theil des jetzt der Vollendung entgegengehenden neuen McAllister-Gebäudes für Unterbringung des Waarenlagers von Sondermann & Co. mit in Gebrauch genommen wird. Vor der nun in Bälde stattfindenden Neueinrichtung und Vergrößerung des Geschäftes hat Sondermann befohlen, dem Publikum noch ganz besondere Vergünstigungen in Gestalt von allerniedrigsten Preisen anzubieten und sollte Jeder, der Möbel nöthig hat, hiervon Gebrauch machen. Alles wird zu weltlichen Ausverkaufspreisen verkauft, damit die Vergrößerung und Neueinrichtung besser von Statton gehen kann.

— Krieg in allen seinen Phasen hat seit unendlichen Zeiten einen besonderen Reiz ausgeübt und militärische Exercitien einen besonderen Zauber. Leistungen im Reiten sind stets populär gewesen und in den niederen Ordnungen der Civilisation ist der beste Reiter der Haujplung gewesen. Wenn diese Kunststücke auch mit Gefahr verbunden sind, werden sie noch interessanter, und dieser Vorliebe der menschlichen Natur für das Bewegende und Gefährliche sowohl wie das Bestrebende, die unbekanntem Lebensphafen zu sehen, hat Buffalo Bill's Ausstellung des Wilden Westens, welche die Aufmerksamkeit der Bewohner zweier Continente auf sich gezogen hat, viel von dem phänomenalen Erfolge, den sie erungen, zu verdanken. In Grand Island am Freitag, den 2. September. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

— Frau John Thomffen reiste vorgestern besuchungsweise nach St. Paul.

— Frau S. P. Wobley, die ziemlich schwer krank war, ist wieder genesen.

— Ein frisches Glas Bier und guten Lunch findet Ihr stets bei Albert Heyde.

— Hr. Wm. Joehnd war mit seinem Sohn Ed. ebenfalls zur Ausstellung letzte Woche.

— „Unserer Jungens“ von Company M. in Gchidamanga haben ziemlich von Fieber zu leiden.

— Hr. Karl Kähler von der Südseite befindet sich nebst Frau ebenfalls auf der Ausstellung.

— August Fischer reiste vorgestern auch nach Omaha, wo seine Frau schon seit letzter Woche weilte.

— Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr im Sandkrog ein großer Ernteball statt und zwar am Sonntag den 28. August.

— Frau Johanna Woly beging letzte Woche ihren Geburtstag, aus welchem Anlaß sie durch den Besuch zahlreicher Freunde überrascht wurde, welche ihre Gratulationen überbrachten.

— Dick Bros. Quincy Bier, beim Achte, Reg oder Kiste, bei Albert v. d. Heyde, an Chas. Nielsen's altem Platz. Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt. Frei Ablieferung nach allen Theilen der Stadt oder zur Bahn.

— Am Samstag hatte das County-Central-Comite der Republikaner seine Zusammenkunft und wurde an Stelle von E. G. Thompson, der sich als Candidat zurückgezogen hatte, Fr. Bearne für das Amt des County-Annalists nominirt.

— Hr. J. Bade nebst Familie von Hastings weilte am Sonntag bei der Familie des Hrn. Wm. Wiese auf dem Geland zu Besuch. Zugleich nahmen sie die Gelegenheit wahr und nahmen das Picnic der Maccabäer im Sandkrog mit ein und allem Anschein nach amüßerten sie sich vortreflich.

— Wie unser Reporter ausgehijnselt hat, wurde am vergangenen Sonntag auf der Farm des Hrn. John Bergfleth auf dem Geland ein kleines Fest gefeiert, aber besser: Natur er sich nicht ganz im Klaren ist, aber es kam ihm beinahe wie eine Verlobung vor. Vielleicht kann uns John Bergfleth nähere und bessere Auskunft ertheilen. Na, ersei, dem zukünftigen Paar hiermit unsere herzlichsten Glückwünsch.

— Letzte Woche starb der jüngste Sohn des Hrn. Henry Lange zu Piqua, Ohio, Arthur, im Alter von 2 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen. Das Begräbniß fand am Samstag Vormittag statt. Dieser Trauerfall in der Familie unseres früheren langjährigen hiesigen Bürgers wird bei allen Freunden der Familie hier gewiß das tiefste Mitgeföhl wachrufen und auch der „Anzeiger und Herald“ drückt der trauernden Familie sein innigstes Beileid aus.

— Vorgestern waren wir, infolge der freundlichen Einladung des „World Herald“ nach Omaha und war daselbst wohl die größte Anzahl Zeitungsleute zusammen, die je in Nebraska versammelt waren. Viele hatten auch ihre Frauen mitgebracht und Alle wurden auf das Beste empfangen. Die McAllister-Druckerei lieferte die Musik zur Unterhaltung. Mittags fuhr die Gesellschaft in einem Extrazug von Straßenbahnwagen zum Ausstellungspisplatz und zwar waren nicht weniger als sieben Waggons bis auf den letzten Platz gefüllt. Im Market Case wurde ein vorzügliches Diner eingenommen, nach Beendigung desselben verschiedene Reden und Toast zu Besten gegeben und dann ging es zur Besichtigung der Ausstellung, hauptsächlich aber der „Midway“. Alle waren des Lobes voll über die vom „World-Herald“ geübte Gastfreundschaft und man unterhielt sich vorzüglich. Gestern Nachmittag kehren wir wieder zurück.